

# Putzdienst: „Privat ist besser“

Bürgerliste will Neuorganisation bei der Stadt und ÖPNV-Betreiber in die Karten schauen



Der Stadtrat macht zu lange Ferien, meinen die Spitzen der Bürgerliste, die sich zum Sommerstammtisch in Rothensstadt zusammenfanden.

Bild. Kunz

Weiden. (uz) Die Weidener Bürgerliste favorisiert die Privatisierung der städtischen Reinigungskräfte. „Wenn die Stadt das selber macht, ist das Ergebnis unterm Strich eher bescheiden“, bemängelte Vorsitzender Reinhard Meier. Abends werde nicht mehr gewischt, weil die Stadt keine Überstunden bezahlen wolle. Dr. Christian Deglmann: „Privat ist besser.“

Beim Sommerstammtisch im Rothensstädter „Salute“ diskutierte die Bürgerliste aktuelle Themen, wie die Umsetzung des steuerlichen Querverbundes ÖPNV. Dr. Deglmann sieht in der Eingliederung des ÖPNV in die Stadtwerke aufgrund der dann steuerlichen günstigeren Gewinn- und Verlustrechnung finanzielle Vorteile für die Stadt in nicht unbeträchtlicher Höhe. Bisher werde der ÖPNV mit einer Million Euro jährlich durch die Stadt bezuschusst.

## Kritisch nachfragen

„Leider sind wir und die Freien Wähler nicht an den Runden Tisch mit den anderen Stadtratsparteien geladen, der vom örtlichen ÖPNV-Betreiber im September einberufen wird.“ Dr. Deglmann vermutet in der Ablehnung, dass der Betreiber wohl Angst vor kritischen Nachfragen durch die Mitglieder der Bürgerliste habe und dass er sich deshalb nicht in die Karten schauen lassen wolle.

Stefan Rank bedauerte die lange Ferien- und Urlaubszeit in der Stadtratsarbeit. „Die Arbeit im ganzen August ist gelähmt. Es gibt vier bis sechs Wochen lang keinerlei Aktivitäten.“ Jetzt erwarte er einen „heißen Herbst“. Anträge habe man genügend in der Schublade. „Wir sind gut vorbereitet.“

Die Bürgerliste sei schon erstaunt gewesen, wie zögerlich über die Spielhallengenehmigung in der Ringstraße entschieden wurde und wie schnell das Ganze in der Bahnhof-

straße geschehen sei. Da werde wohl noch einiges auf den Eigentümer genau zugeschnitten. Ein Nebenprodukt beim Stammtischgespräch war natürlich auch die Windkraft.

Die Bürgerliste glaubt überdies, dass die Elektrifizierung der Bahntrasse Regensburg-Hof keinerlei Nutzen für die Stadt bringen werde. „Auf den Personenverkehr wirkt sich das gar nicht aus. Durch Weiden werden aber 500 Güterzüge rauschen.“ Deshalb müsse die Bahn an ihre Folgeinvestitionen erinnert werden.

## Beschluss nicht umgesetzt

Wenn schon Güterverkehr, dann auch eine Verbesserung des Personenverkehrs. Defizite sieht die Bürgerliste etwa in der Infrastruktur und am Bahnhof. Moniert wurde auch, dass der ohne Gegenstimmen durchgesetzte Antrag auf Internetanmeldung von Wunsch-Kennzeichen in der Zulassungsstelle noch nicht umgesetzt worden sei.